



Published on *edacentrum* (<https://www.edacentrum.de>)

[Home](#) > Printer-friendly PDF

Applikationsnetzwerk Kommunikation

Der Wachstum der Internetwirtschaft wird von den Innovationen im Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)-Sektor getragen, und die IKT Unternehmen haben eine beherrschende Rolle unter den Forschung und Entwicklung (FuE) betreibenden Unternehmen. Im privaten Umfeld gewinnen die interaktiven Web 2.0-Dienste, die sozialen Netzwerke und die Streaming-Technologie (u.a. Radio-Streams, Video-Streams wie z.B. YouTube, Video on Demand, oder andere Daten-Streams wie Online-Spiele, etc.) massiv an Zuspruch. Der jährliche Bericht zum "Cisco Visual Networking Index (VNI) Forecast and Methodology, 2008-2013" [3] prognostiziert einen Anstieg des globalen IP-Datenverkehrs um das Fünffache auf bis zu 56 Exabytes Bandbreite im Monat. Dieses Wachstum bedeutet einen weiterhin steigenden Bandbreitenbedarf von umgerechnet 40% jährlich, beginnend in 2008 mit etwa neun Exabytes/Monat (ein Exabyte/EB sind 1.000 Petabyte/PB, 1 PB sind 1.000 Terabyte/GB). Für Deutschland prognostiziert der Cisco VNI Forecast ein Ansteigen von etwa 0,5 Exabytes/Monat in 2008 (Privatnutzer: 0,35 Exabytes) auf über 2,5 Exabytes/Monat in 2013 (Privatnutzer: 1,5 Exabytes). In Westeuropa wird der IP-Datenverkehr in vier Jahren generell auf bis zu 12,5 Exabytes/Monat steigen und liegt damit kurz hinter Nord- Amerika mit 13 Exabytes.

weiterlesen

So gründet unsere moderne Informationsgesellschaft auf leistungsfähigen breitbandigen Datenkommunikationsnetzen. Kommunikationsnetze sind damit ein zentraler Faktor – im internationalen, nationalen sowie im regionalen Standortwettbewerb. Die OECD [1] schätzt, dass bis 2011 die Breitbandkommunikation ein Drittel zum Produktivitätszuwachs der hochentwickelten Staaten beiträgt [Stand: 2009]. Schon heute ist zu beobachten, dass die Unternehmen weltweit neue Kommunikationsformen in ihre Prozesse integrieren.

Die IKT geben in allen Wirtschaftssektoren entscheidende Impulse für ein „umweltverträgliches Wachstum“ und bieten Mittel zur Bewältigung ökologischer Herausforderungen sowie des Klimawandels. Aber die IKT hat im Hinblick auf den Energieeinsatz, den Materialdurchsatz und die Behandlung am Ende ihres Lebenszyklus auch erhebliche unmittelbare Auswirkungen auf die Umwelt. Der Beitrag eines einfachen PC zur Erwärmung der Erdatmosphäre ist während seiner Nutzungsphase am höchsten, es entstehen jedoch auch während seiner Fertigungs- und Entsorgungsphase erhebliche Effekte. Mittels besserer FuE und Produktgestaltung lassen sich die unmittelbaren Auswirkungen während des gesamten Lebenszyklus beeinflussen, und staatliche Politikmaßnahmen mit dem Ziel einer umweltverträglichen IKT-Nutzung können die Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus fördern. [2]

Die OECD nennt folgende **IKT-Politik** als **wichtig für die wirtschaftliche Erholung** [Stand November 2010] [2]:

- ICT skills and employment
- Broadband
- R&D programmes
- Venture finance
- Enabling environmental impacts of ICTs

Die 10 wichtigsten, längerfristigen IKT Handlungspolitiken sind [Stand November 2010] [2]:

- (1) Security of information systems and networks
- (2) Broadband
- (3) R&D programmes
- (4) Government on line, government as model users
- (5) Innovation networks and clusters
- (6) ICT skills and employment

- (7) Digital content
- (8) Consumer protection
- (9) Technology diffusion to businesses
- (10) Technology diffusion to individuals and households

Quellen:

[1] http://www.tecchannel.de/kommunikation/extra/2021041/breitbandausbau_in_deutschland/ [1]

[2] <http://www.oecd.org/dataoecd/31/59/46559738.pdf> [2]

[3] http://www.cisco.com/en/US/solutions/collateral/ns341/ns525/ns537/ns705/ns827/white_paper_c11-481360_ns827_Networking_Solutions_White_Paper.html [3]

[4] http://de.wikipedia.org/wiki/Green_IT [4]

Organisationen

BITCOM e.V. (BITCOM)

Postfach 640144
10047 Berlin
Deutschland

fon +49 30 27576-0
fax +49 030 27576-400
mail
web <http://www.bitkom.org> [5]

Profil (öffentlich)

BITKOM ist das Sprachrohr der IT-, Telekommunikations- und Neue-Medien-Branche. BITKOM vertritt mehr als 1.350 Unternehmen, davon über 1.000 Direktmitglieder. BITKOM will optimale politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die ITK-Branche erreichen. Dabei geht es insbesondere auch um eine Stärkung des ITK-Mittelstands und die Förderung von Innovationen – mit dem Ziel Wachstum und Beschäftigung in Deutschland zu schaffen.

Bundesverband Informations- und Kommunikationstechnologie e.V. (BIKT)

Kuhmühle 4
22087 Hamburg
Deutschland

fon +49 40 209 33 60 50
fax +49 040 - 209 33 60 59
mail
web <http://www.bikt.de> [6]

Profil (öffentlich)

Der BIKT ist ein bundesweit ausgerichteter Branchenverband im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT). Als Branchenverband vertritt er insbesondere die Interessen kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU).

Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE)

Stresemannallee 15
60596 Frankfurt am Main
Deutschland

fon +49 69 6308-362
fax +49 69 631-292
mail
web <http://www.vde.de> ^[7]

edacentrum | Schneiderberg 32 | 30167 Hannover | fon: +49 511 762-19699 | fax: +49 511 762-19695 | email: info@edacentrum.de
edacentrum [dot] deup

Source URL: <https://www.edacentrum.de/en/node/19>

Links:

- [1] http://www.tecchannel.de/kommunikation/extra/2021041/breitbandausbau_in_deutschland/
- [2] <http://www.oecd.org/dataoecd/31/59/46559738.pdf>
- [3] http://www.cisco.com/en/US/solutions/collateral/ns341/ns525/ns537/ns705/ns827/white_paper_c11-481360_ns827_Networking_Solutions_White_Paper.html
- [4] http://de.wikipedia.org/wiki/Green_IT
- [5] <http://www.bitkom.org>
- [6] <http://www.bikt.de>
- [7] <http://www.vde.de>